

Editorial

**Vorstandsvorsitzender der
DDIM Jens Christophers**



Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,

heute erreicht Sie die zweite Ausgabe des DDIM Newsletter. Das sehr positive Feedback auf den ersten Newsletter spornt uns zusätzlich an, Ihnen regelmäßig alle wichtigen News der Branche aber auch wertvolle Anregungen zu liefern.

Dazu gehört auch ein Blick über den Zaun. Interim Management bedeutet Arbeiten auf internationalem Parkett. Vor diesem Hintergrund haben der Vorstand der DDIM und der niederländischen Schwesterorganisation ORM Kontakt aufgenommen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu prüfen und Erfahrungen auszutauschen. Unser Newsletter wird regelmäßig darüber berichten.

Herzlichst Ihr Jens Christophers

www.info@ddim.de ■

DDIM in eigener Sache **Anerkennung als Berufsverband**

Die DDIM - Dachgesellschaft Deutscher Interim Manager e.V. ist gemäß § 5 Abs. 1 des KStG von der Finanzverwaltung Münster offiziell als Verband anerkannt worden. Dies hat die Finanzverwaltung in ihrem Schreiben vom 26. August 2004 der DDIM mitgeteilt. Die Mitglieder der DDIM können somit den Jahresbeitrag, auch rückwirkend für 2003, steuerlich geltend machen ■

Markterhebung

Qualität und Nutzen von Vermittlungsagenturen

Mehr Transparenz für Interim Manager

Die Dachgesellschaft Deutscher Interim Manager e.V. befragt ab 18. Oktober 2004 Interim Manager zu ihren Erfahrungen mit Vermittlungsagenturen. Die DDIM will mit der Online-Umfrage zu mehr Transparenz auf dem Markt der Vermittler beitragen. Die Ergebnisse sollen darüber hinaus eine Orientierungshilfe bei der Auswahl des passenden Partners sein.

Im Mittelpunkt der Befragung stehen Häufigkeit und Qualität von Projektanfragen sowie die Qualität der Projektbeschreibung durch die Agentur. Darüber hinaus will die DDIM wissen, wie hoch die Übereinstimmung zwischen den Projektanforderungen und dem Profil des vermittelten Interim Managers ist. Die Zusammenführung von Interim Manager und Projekt durch die Agentur steht ebenso auf dem Prüfstand wie die Zusammenarbeit zwischen Agentur und Projektverantwortlichem bei der Auftragsdurchführung. Außerdem sollen die befragten Interim Manager das Preis-Leistungsverhältnis und das Netzwerk der Vermittlungsagenturen bewerten. Die Ergebnisse der Umfrage werden im kommenden Jahr veröffentlicht.



Alle interessierten Interim Manager können an der Kurzerhebung [ca. 5 Minuten] teilnehmen: www.ddim.de ■

Studie

Zusätzlicher Personalbedarf wird verstärkt mit externen Spezialisten gedeckt

Ludwig Heuse GmbH veröffentlicht Studie zum Interim Management Markt 2003

Nach drastischem Personalabbau in den letzten Jahren zeigen immer mehr Unternehmen die Bereitschaft, zusätzlichen Bedarf mit externen Spezialisten zu decken. Zu diesem Ergebnis kommt eine Auswertung von 162 Projekten der Ludwig Heuse GmbH zum nationalen Interim Management Markt 2003. Die Zahl der Interimseinsätze, um kurzfristigen Personalbedarf zu decken, stieg von 13 Prozent in 2002 auf 21 Prozent in 2003. Weiterhin führend, dennoch mit leichtem Rückgang, sind Sanierungen mit 30 Prozent (2002: 34 Prozent), wenn es um den Einsatz von Interim Managern geht. Konstant blieb 2003 der Einsatz in den Bereichen Projektmanagement, Überbrückung von Vakanz und Gesellschafterwechsel. In Zeiten knapper werdender Budgets waren vor allem Controller gefragt. 33 Prozent (2002: 27 Prozent) der Mandate fielen in den Bereich Controlling, Finanz- und Rechnungswesen. Weniger stark gefragt waren Marketing- und Vertriebsspezialisten. Ihr Anteil sank von 26 auf 17 Prozent in 2003.

Mehr Einsätze in Großunternehmen:

Vor allem Großunternehmen über 1.000 Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr deutlich mehr Interim Manager eingesetzt. Die Anzahl der Projekte dort stieg von 15 auf 22 Prozent. Darüber hinaus griffen verstärkt ausländische Firmen auf zeitlich flexible Managementressourcen zurück. 30 Prozent der Aufträge kamen von Unternehmen, die nicht in deutschem Besitz sind. Insgesamt wurden Interim Manager vor allem in der Gesamtverantwortung (2003: 33 Prozent, 2002: 38 Prozent) und auf der zweiten Führungsebene (2003: 25

Prozent, 2002: 28 Prozent) eingesetzt. Ein weiteres großes Einsatzgebiet gibt es mit 35 Prozent im Projektmanagement. Bei der Auswahl geeigneter Interim Manager nahmen 44 Prozent der Unternehmen professionelle Unterstützung in Anspruch. 17 Prozent davon vertrauten dabei Interim Providern, die ihren Kunden neben der Auswahl auch eine Begleitung der Managementeinsätze anbieten. Darüber hinaus waren Personal- und Steuerberater sowie Banken Initiatoren von Interim Projekten. 56 Prozent der Projekte akquirierten Interim Manager direkt bei Unternehmen. Im Vergleich zu 2002 erhöhte sich die Auslastung der Manager auf Zeit von 61 auf 65 Prozent. Im Durchschnitt führten sie 1,9 Projekte durch, denen 4,3 Anfragen voraus gingen.

Die komplette Veröffentlichung der Ludwig Heuse GmbH können Sie auf unserer Homepage www.ddim.de als PDF herunterladen ■

Interim International **Die Niederlande: Interim Management mit 20 Jahren Tradition**

Was sich hierzulande noch im Aufbau befindet, ist bei unseren Nachbarn, den Niederlanden, längst etabliert – der Markt für Interim Management. Anlässlich der Mitgliederversammlung am 24. Juni diesen Jahres in Düsseldorf konnten die Mitglieder der DDIM einen Blick über den Zaun unseres westlichen Nachbarn werfen. Interim Management ist dort seit etwa 20 Jahren eine feste Größe im Wirtschaftsleben. Fritz Witt, seit acht Jahren Interim Manager in den Niederlanden und Mitglied der 1991 gegründeten niederländischen Berufsorganisation für Interim Manager, ORM, Nederlandse Orde van Register Managers, hat den Markt für Interim Management in den Niederlanden präsentiert und über die Aufgaben der 300 Mitglieder starken ORM informiert. Darüber

hinaus hat Fritz Witt als Mitglied der ORM den Kontakt zwischen den Vorständen der DDIM und der niederländischen Schwesterorganisation vermittelt. Die DDIM und die ORM stehen seither in Kontakt, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten und Erfahrungen auszutauschen.

Wachstum und Professionalisierung:

Die ORM schätzt die Zahl der Interim Manager in den Niederlanden auf etwa 40.000. Seit über zehn Jahren verzeichnet der Markt für Interim Management ein enormes Wachstum sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite. Interim Management wird von verschiedenen Dienstleistern vermittelt oder angeboten. Dies sind unter anderem spezielle Agenturen, Beratungsfirmen, Headhunter, Zeitarbeitsfirmen, IT Dienstleister, Wirtschaftsprüfer oder Outplacement Agenturen. Darüber hinaus gibt es fest angestellte Interim Manager in Ministerien oder Beratungsfirmen. Laut ORM wird die überwiegende Zahl der Manager auf Zeit im Bereich der Geschäftsführung und der zweiten Management Ebene eingesetzt. Ein großer Teil ist in beratender Funktion für ihre Auftraggeber tätig. Fast immer werden Interim Manager in Zeiten des Umbruchs, der Veränderung oder in Krisensituationen hinzugezogen. 30 Prozent aller Interim Aufträge betreffen Change Management Prozesse, etwa 14 Prozent der Interim Manager in Unternehmen überbrücken Vakanzen.

Bei der Vermittlung von Aufträgen können niederländische Interim Manager auf zahlreiche Agenturen zurückgreifen. Davon gelten 19 als Topagenturen, die in der RIM, Raad voor Interimmanagement, organisiert sind und eng mit der ORM zusammenarbeiten. Ein Ziel der ORM ist die Qualitätssicherung im Bereich Interim Management. Durch Schulung, Coaching und Zertifizierung der „Register Manager“ will sie ihren Mitgliedern Hilfestellung und den

potenziellen Auftraggebern Orientierung im Markt für Interim Management bieten. Mit Fortbildungsprogrammen will sie die Professionalität und das Fachwissen ihrer Mitglieder fördern. Der „Register Manager“ soll als eine Art Markenzeichen und als Qualitätsmarke für Interim Management stehen. Die Nachwuchsförderung gehört ebenfalls zur Arbeit der Organisation. Die ORM sitzt hierzu in verschiedenen Beiräten von Universitäten und Fachhochschulen.

Einkommensplus für ORM Mitglieder:

Neben der Zusammenarbeit mit Dritten ist ein weiteres Ziel der ORM, die Wertschöpfung ihrer Mitglieder zu erhöhen. Im Rückblick auf 2003 scheint dies gelungen. Laut Angaben der ORM hatte die gesamte Interim Branche einen durchschnittlichen Umsatzrückgang von 25 Prozent zu verkraften. Davon blieben natürlich auch die ORM Mitglieder nicht verschont. Dennoch lag der Umsatz bei Mitgliedern der ORM 16 Prozent höher als bei Nicht-Mitgliedern. Auf die gesamte Branche bezogen verdiente ein Interim Manager durchschnittlich 105.000 Euro. Im Vergleich erreichten ORM Mitglieder 2003 ein Durchschnittseinkommen von 119.000 Euro. Der durchschnittliche Tagessatz von ORM Mitgliedern lag mit 893 Euro 13 Prozent über dem Vergleichswert des gesamten Interim Management Marktes in den Niederlanden.

Interim News **Stabilisierung bei Einkommen von Interim CIOs**

Wie das Online Magazin der Zeitschrift CIO in seiner Ausgabe vom 1. September berichtete, konnten sich die Einkommen der Interim CIOs nach einem Abwärtstrend im Frühjahr 2004 wieder stabilisieren. Der durchschnittliche Stundensatz eines Interim CIOs lag im August bei 103 Euro im Vergleich zu 101 Euro im März. 2001 lag der Spit-

zensatz pro Stunde bei 115 Euro. Das ergab die Auswertung von 272 eingetragenen Profilen von Interim CIOs in der Datenbank des Projektvermittlers Gulp durch CIO-Online.

Deutliche Einkommensverluste hinnehmen mussten laut CIO-Online Interim Manager mit Spezialisierung im Bereich Kostenmanagement. Ihr Stundensatz brach seit dem Frühjahr um 23 Prozent auf 93 Euro ein. Darunter liegen Projektleiter mit 90 Euro. An der Spitze liegen weiterhin Interim CIOs im Bereich Business Development mit 130 Euro. ■

*Herausgeber:
DDIM – Dachgesellschaft Deutscher
Interim Manager e.V.
Gartenstr. 114 | 48147 Münster
www.ddim.de | info@ddim.de
T.: +49 [251] 132 401
F.: +49 [251] 132 402

Vorstand: Jens Christophers, Martin
Franssen, Martin Lux

ViSdP:
Jens Christophers

Redaktion:
Kerstin Ernst [iManagement GmbH]*

www.ddim.de